

Roundtable des Juristenverbandes
am 19. Juni 2000, 19.30 Uhr
im Restaurant „Alter Rathauskeller“, Wien 1., Wipplingerstrasse 8

REISEERFAHRUNG VON JURISTINNEN UND JURISTEN

Reisen sind mit Ortsveränderungen verbunden und damit auch mit Kontextänderungen. Das ist fast eine typische juristische Erfahrungsdimension, denn auch bei den unterschiedlichen Fällen der juristischen Praxis treten die relevanten Strukturen in unterschiedlichen Kontexten auf. Der juristische Beruf ist aber meist auch an die jeweilige radizierte Rechtsordnung gebunden und damit an einen räumlichen Geltungsbereich, sodass die Reise in eine Sinnlandschaft ausserhalb der gewohnten und indoktrinierten Sinnwelt führen kann. Freilich kann die Reise auch als wohltuend erlebt werden, endlich woanders sein, wo die eigenen Sinn Grenzen nicht vorhanden sind - dafür aber andere, unbekannte. Die Entfremdung durch die Reise und das Lernen durch Erfahrung kann so wesentlich beitragen, sich und die Anderen zu verstehen.

Moderation: Friedrich LACHMAYER